

Zum vorliegenden Heft

Höhepunkte der Mitgliederversammlungen des Vereins für Geschichte und Gegenwartsfragen der Brüdergemeine in Neudietendorf 1970 und in Christiansfeld 1971 waren die Referate zweier vom Vorstand eingeladenen Gäste. Die Themen der Vorträge standen in Beziehung zum jeweiligen Tagungsort. Professor Günther Wirth sprach über den in Neudietendorf beheimateten Schriftsteller Hermann Anders Krüger, dessen bekannten »Herrnhutischen Bubenroman« »Gottfried Kämpfer« er 1957 neu herausgegeben hatte. Professor Anders Pontoppidan Thyssen hat sich durch verschiedene wissenschaftliche Publikationen als intimer Kenner des dänischen Pietismus und der dänischen Erweckungsbewegung ausgewiesen. Unter seiner Redaktion erschien die wichtige Ortsgeschichte Christiansfelds »Herrnhuter-samfundet i Christiansfeld« Åbenrå 1984, zu der er selbst wertvolle Untersuchungen beisteuerte. Nicht alle Leser unserer Zeitschrift können die Mitgliederversammlungen besuchen; aber auch die, die in Neudietendorf und Christiansfeld dabei waren, werden sich mit den Abwesenden über den Abdruck der Referate freuen.

Das 1749 nach Barby verlegte Theologische Seminar der Brüdergemeine beschränkte seine Arbeit nicht auf die theologischen Fächer; naturwissenschaftliche und - durch die Herrnhuter Missionsarbeit stark angeregt - völkerkundliche Interessen führten in den 60er Jahren des 18. Jahrhunderts zur Bildung eines vorbildlichen »Naturalienkabinetts«, in dem sich neben Gegenständen aus der Welt der Natur auch Ausstellungsstücke aus fernen Weltteilen befanden, deren »Entdeckung« zu jener Zeit noch keineswegs abgeschlossen war. Der Herkunft einiger dieser Exponate aus den Forschungsreisen des berühmten Kapitäns James Cook (1728-1779) geht der derzeitige Kustos des Völkerkundemuseums Herrnhut Diplomethnologe Stephan Augustin nach.

Die Tätigkeit der Mission griff, gewollt oder ungewollt, in das Sozialgefüge der besuchten Völker ein. Pfarrer Martin Schüz, der von 1967 bis 1970 selbst im Dienst der Herrnhuter Mission als Dozent in Südafrika tätig war, geht an einigen Punkten den gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen der Mission im südlichen Afrika nach.

Die Erziehungsarbeit der Brüdergemeine verdient in dem Jahr, in dem wir des 400. Geburtstag von Jan Amos Comenius gedenken, unserer besonderes Interesse. Als Hilfsmittel für die Erforschung der Geschichte des Er-